Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **117 (1999)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

*Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet

Auch unter: www.sia.ch (Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagenbezug/Anmeldung)	SI+A Heft
Gemeinde Leuk	Neugestaltung Sustenstrasse (PQ/IW)	Fachleute aus Architektur/Städtebau, Landschaftsarchitektur, Raumplanung zusammen mit Verkehrsingenieuren	(30. Jan. 99)	1-2/1999 S. 15
Landeshauptstadt Stuttgart D	Zentralbibliothek	EWR, CH	5. Febr. 99 (21. Dez. 98)	49-50/1998 S. 976
Stadt Aarau	Überbauung Aarepark, Aarau (PQ/PW)	Fachleute aus der Architektur (SIA-Ordnung 142)	(16. Febr. 99)	1-2/1999 S. 15
FSAP	Ancienne Gare LEB à Lausanne (PW)	Architectes-paysagistes	(22 févr. 99)	1-2/1999 S. 15
Stiftung für Studentisches Wohnen in Zürich	Siedlung für Studierende, Zürich	Fachleute aus der Architektur, wohnhaft in der Schweiz, die nach 1992 diplomiert haben	(24. Febr. 99; *ab* 1. Febr.)	1-2/1999 S. 15
Cedotec/Office romand der Lignum - **neu**	«Holz», für Studierende (PW)	Studierende der Hochschulen in Zürich und Lausanne, der AAM in Mendrisio, der IAUG in Genf sowie kürzlich Diplomierte	(27. Febr. 99)	4/1999 S. 80
Int. Organ. of Scenographers, Theatre Architects and Technicians OISTAT	World Theatre Prague 1999	Architekturstudierende, Architektinnen und Architekten, Arbeitsgemeinschaften mit Szenographen etc.	15. März 99	44/1998 S. 856
District du Pays de Lorient F - **neu**	Reconversion de la Base de Sous-Marins de Lorient Kéroman F	Ouvert aux architectes, architectes-paysagistes, architectes-urbanistes	(15 mars 99)	4/1999 S. 80
CC des SIA	SIA-Tag 2000	SIA-Mitglieder, SIA-Gruppen und Teams unter Federführung eines SIA-Mitglieds	19. März 99	1-2/1999 S. 14

Ausstellungen

Gemeinde Lyss	Beundengasse - Kappelenstrasse (IW)	Sieberhuus in Lyss; bis 3. Febr., werktags 16.30h bis 18.30h, Sa 11h bis 14h
	Architekturpreis Beton 1997	Swissbau 99, Gebäude 4, Foyer Erdgeschoss, Mustermesseplatz Basel; 2. bis 6. Febr.

Preise

Bundesamt für Kultur	Eidg. Wettbewerb für freie Kunst 1999	Architekten, Architektinnen bis zum 40. Lebensjahr	(31. Jan. 99)	44/1998 S. 856
DuPont/AIA - **neu**	Benedictus Awards 1999	Gebäude, bei denen Verbundglas auf innovative Weise zur Anwendung kommt	8. März 99	4/1999 S. 80
Landesgruppe Schweiz Icomos u.a. - **neu**	Historisches Hotel/ Restaurant 2000	Historische Restaurants und Gasthöfe	19. März 99	4/1999 S. 80
Ökonom. und Gemeinnützige Gesellsch. Kt. Bern	Um- und Neubauten von bewohnten Bauernhäusern	Um- und Neubauten aus der Zeit von 1994 bis 1998	Ende März 99	1-2/1999 S. 15
SIA	SIA-Preis 1999	Realisierungen, Konzepte oder Ideen aus dem Baubereich, die unter einer gesamtheitlich nachhaltigen Perspektive fortschrittlich sind	30. April 99	1-2/1999 S. 14
IOC/IAKS	Sport- und Freizeitbauten	Bauträger/Betreiber zusammen mit Architekten und Ingenieuren	31. Mai 99	44/1998 S. 856

Wettbewerbe

Benedictus Awards 1999

DuPont und The American Institute of Architects (AIA) laden zur Teilnahme an den Benedictus Awards 1999 ein. Teilnahmeberechtigt sind Architekten wie auch Architekturstudenten: Einreichungen aus dem professionellen Bereich können in den Kategorien «kommerziell genutzte Gebäude» oder «Privat- und Wohngebäude» erfolgen, bei denen Verbundglas auf innovative Weise zum Einsatz kommt. Einzusenden sind Portfolios abgeschlossener Arbeiten von Firmen oder selbständig Arbeitenden. Für den studentischen Wettbewerb ist 1999 eine weiterführende Schule an einem Ort eigener Wahl zu entwerfen. Dabei soll Verbundglas als Baumaterial eine wesentliche Rolle spielen. Schlusstermin ist der 8. März 1999. Teilnahmeformulare und Informationen können an folgender Adresse bezogen werden: Union International des Architectes (UIA), c/o Francine Troupillon, 51 rue Raynouard, F-75016 Paris. Telefon: (33) 1 45 24 36 88, Fax: (33) 1 45 24 02 78, e-mail: uia@uia-architectes.org.

Historisches Hotel/Restaurant des Jahres 2000

Die Auszeichnung ist bereits dreimal verliehen worden und wird hiermit für das Jahr 2000 wiederum ausgeschrieben. Für diese Ausschreibung werden primär historische Restaurants und Gasthöfe gesucht.

Die Auszeichnung bezweckt die Förderung der Erhaltung von Hotels und Restaurants in ihrem historischen Bestand sowie die Aufklärung der Fachleute, Eigentümer und Betreiber und der breiten Öffentlichkeit über Pflege, Restaurierung und Betrieb historischer Hotels und Gaststätten in der Schweiz. Sie wird getragen von der Landesgruppe Schweiz des Icomos in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Hotelier-Verein, Gastrosuisse und Schweiz Tourismus. Sie wird an Eigentümer von Hotels oder Restaurants verliehen, die ihre Gebäude nach denkmalpflegerischen Grundsätzen pflegen und erhalten. Beurteilt wird der gesamte Betrieb (Gebäudekomplex mit allen Einzelbauten), die Gestaltung der Umgebung (Zufahrt, Gartenanlage, Parks) sowie die Ausstattung. Einheitlichkeit des Stils ist nicht Voraussetzung. Wichtig erscheint der Jury nicht zuletzt die Integration des historischen Bestandes als besonderes Marketinginstrument in die Unternehmensphilosophie.

Unterlagen können bezogen werden bei Icomos Schweiz, c/o Kant. Denkmalpflege Luzern, Frankenstrasse 9, 6002 Luzern. Tel. 041 228 53 05, Fax 041 210 51 40; Schweizer Hotelier-Verein, Monbijoustrasse 130, 3001 Bern. Tel. 031 370 41 11, Fax 031 370 44 44; Gastrosuisse, Blumenfeldstrasse 20, 8046 Zürich. Tel. 01 377 51 11, Fax 01 372 18 28; Schweiz Tourismus, Tödistrasse 7, 8027 Zürich. Tel. 01 288 11 11, Fax 01 288 12 05. Eingabefrist für die Dossiers an Icomos Schweiz ist der 19. März 1999. Telefonische Auskünfte erteilen der Jurypräsident Roland Flückiger, Tel. 031 302 40 01 und Eric Teysseire, Conservateur des monuments historiques du canton de Vaud, Tel. 021 316 73 33.

La Reconversion de la Base de Sous-Marins de Lorient Kéroman F

Avec le soutien du Ministère de la Défense, le District du Pays de Lorient (Morbihan) - France - lance un concours international d'idées, ouvert et anonyme, visant à la reconversion de la Base des Sous-Marins de Kéroman, sur la commune de Lorient. D'une superficie de 26 hectares, l'ensemble se compose principalement de trois ouvrages monumentaux en béton, édifiés pendant la seconde Guerre mondiale, pour abriter les U-Boote de l'Amiral allemand Dönitz.

Le concours s'inscrit dans la catégorie des Concours d'idées, en une seule phase. Son règlement, dans le respect du code des marchés publics français, est conforme à la Recommandation Unesco-UIA sur les concours internationaux d'architecture et d'urbanisme. Le concours est ouvert aux professionnels du monde entier (architectes, architectes-paysagistes, architectes-urbanistes), diplômés et habilités à exercer une de ces professions dans leur pays, ainsi qu'aux sociétés, équipes de professionnels ou institutions académiques, du monde entier, sans aucune limitation quant au nombre de participants.

Date limite de réception des inscriptions (y compris par fax): 15 mars 1999. L'inscription peut être effectuée sur simple demande auprès du: Service des Marchés - Hôtel de ville - 56 100 Lorient (France). Tél.: (33) 2 97 02 22 64, Fax: (33) 2 97 02 21 83, E-mail: marches@mairie-lorient.fr. Le règlement d'une caution de 2 000 francs français, payable par chèque ou virement bancaire, libellé à l'ordre de Madame le TPM de Lorient, sera également requis. Informations: Concours pour la reconversion de la BSM Lorient, Mission de préfiguration, Partenaires Développement, Base des sous-marins, F-56100 Lorient. Fax: (33) 2 97 83 67 40, E-mail: partenaires.developpement@wanadoo.fr.

«Holz» für Studierende

Junge Architekten zeigen lebhaftes Interesse am Baustoff Holz. Deshalb lanciert das Cedotec, Centre dendrothechique, gemeinsam mit dem Office romand der Lignum einen Projektwettbewerb. Dieser wird durch das Förderungsprogramm Holz 2000 unterstützt. Er richtet sich an die Studierenden der Abteilungen Architektur in den Eidgenössischen Technischen Hochschulen Zürich und Lausanne, der AAM Mendrisio und der IAUG in Genf, sowie an kürzlich diplomierte Architektinnen und Architekten. Thema ist eine «Raststätte für die neuen Radwanderwege der Schweiz» des VCS. Die Projekte können sowohl in reiner Holzbauweise als auch in gemischter Bauweise entworfen werden. Das Cedotec und die Lignum werden die Realisierung eines Prototyps des prämierten Objektes im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen. Für die Prämierung stellt die Jury eine Summe von Fr. 20 000.- zur Verfügung.

Ausschreibung/Anmeldetalon können bei besagten Schulen oder direkt bei Cedotec/Lignum, (En Budron H6, Case postale 113, 1052 Le Mont-sur-Lausanne. Tel. 021 652 62 22-23, Fax 021 652 93 41) bezogen werden. Anmeldefrist ist der 27. Februar 1999.

Sporthalle Fehraltorf ZH

Die Schulgemeinde Fehraltorf erteilte an 5 Architekturbüros einen Studienauftrag für einen Turnhallenneubau. Alle Teilnehmenden wurden mit Fr. 9000.- entschädigt. Das Projekt von *P. Götz & Partner AG*, Schaffhausen, wurde schliesslich einstimmig zur Weiterbearbeitung und Ausführung empfohlen. Fachexperten waren: Walter Hertig, Zürich; Hansueli Remund, Pfäffikon; Anton Rüegge, Zürich.

Kirchgemeindehaus in Adliswil ZH

Die reformierte Kirchgemeinde Adliswil veranstaltete einen Projektwettbewerb für den Neubau des Kirchgemeindehauses «Huus im Sihlpark». 16 Projekte wurden vollständig eingereicht. Einstimmig empfiehlt das Preisgericht das erstrangierte Projekt zur Ausführung. Ergebnis:

1. Rang (Fr. 13 000.-):
Enzmann & Fischer ArchitektInnen, Zürich
2. Rang (Fr. 12 000.-):
A.D.P. Architektur und Planung, Zürich
3. Rang (Fr. 10 000.-):
Broggi Santschi Architekten AG, Zürich
4. Rang (Fr. 7000.-):
Roger Boltshauser, Zürich
5. Rang (Fr. 4000.-):
Zangger Architekten, Zürich

Das Fachpreisgericht setzte sich wie folgt zusammen: Gret Loewensberg, Katharina Knapkiewicz, Hans Peter Bodenmann, Hans Gubler.

Messeplatz Basel, Überarbeitung

Im März 1998 wurde der vom Baudepartement und der Messe Basel ausgeschriebene Ideenwettbewerb zur Neugestaltung des Messeplatzes und des Service Centers abgeschlossen. Das Preisgericht empfahl von den 34 eingereichten Arbeiten die vier folgenden Projekte im Rahmen eines Studienauftrags überarbeiten zu lassen: Den 1. Preis von Stefan Baader und Egli + Rohr ; das Projekt von Max Dudler (2. Preis); das Projekt von Michael Alder, Hanspeter Müller, Roland Naegelin, Simone Woesch (3. Preis) und den 4. Preis von Meinrad Morger, Heinrich Degelo und Daniel Marques.

Dem Jurybericht vom 11. Januar 1999 ist zu entnehmen, dass sich das Preisgericht einstimmig für das überarbeitete Projekt von *Morger, Degelo & Marques* ausspricht und unter folgenden drei Aspekten der Messe sowie dem Kanton Basel-Stadt zur Weiterbearbeitung empfiehlt: grundlegende Verbesserung der Wirtschaftlichkeit; Überprüfung der Präsenz des hochliegenden Anbaus; Sicherstellung der Qualität der Platzgestaltung. Für die Landschaftsgestaltung empfiehlt das Preisgericht das Konzept von *Kienast Vogt & Partner* aus dem Team von Max Dudler.